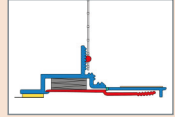




W38 - pro

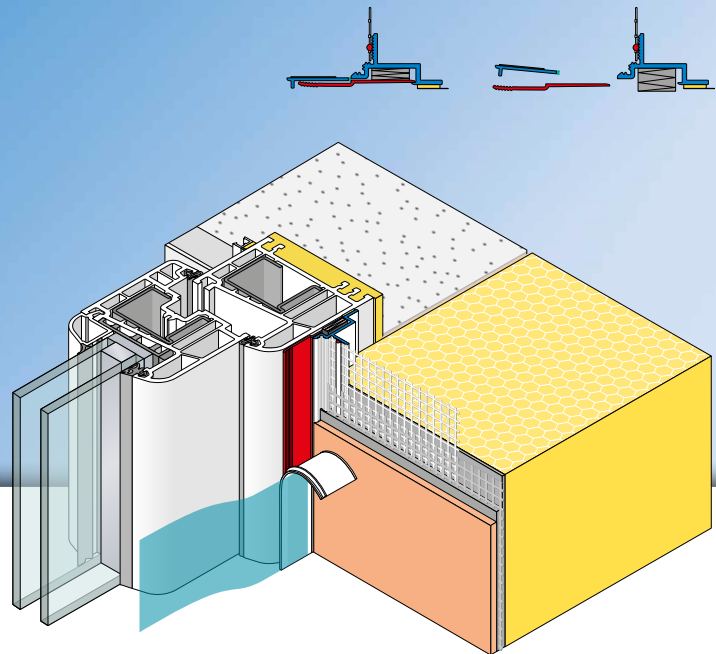


APU®

PROFILE FÜR WÄRMEDÄMM-VERBUNDSYSTEME

Gewebeleiste PUR-FIX-pro

Für alle marktüblichen Fenster
und Türen geeignet



Die **APU-Gewebeleiste PUR-FIX-pro** wird in Wärmedämm-Verbundsystemen gemäss den aktuellen APU-Auswahlkriterien eingesetzt. Das Profil wird kurz bevor die Laibungsdämmung angebracht wird fluchtgerecht am Bauteil fixiert und bietet nach Abschluss der Putzarbeiten einen sauberen und sicheren Putzanschluss mit Schattenfuge.

Das Profil ist mit einem expandierenden PUR-Dichtband ausgestattet, das ohne Verklebung direkt am Bauteil für eine schlagregensichere und dauerhafte Abdichtung sorgt. Das PUR-Dichtband ist in Längsrichtung im Profil eingestaucht und erhält für die Stossabdichtung einen Überstand.

Das PUR-Dichtband kann grössere Bewegungen im Anschlussbereich aufnehmen. Ein Gewebestreifen ist am Profil angeschweisst. Jeder Stab verfügt über einen einseitigen Gewebeüberstand von 10 cm in Längsrichtung. Die Schutzlasche ist mit einem selbstklebenden Band ausgestattet, um die bauseitig anzubringende Schutzfolie zu befestigen. Diese schützt das Fenster während den Verputzarbeiten. Die Schutzlasche und die rote Aktivierungslasche werden nach Abschluss der Arbeiten entfernt und es entsteht eine saubere Putzkante. Somit ist das Profil für alle marktüblichen Fenster und Türen geeignet und universell einsetzbar.



Anwendungsbereich

FENSTERPOSITION	 IM MAUERWERK	 BÜNDIG ZUM MAUERWERK	 VOR DEM MAUERWERK
Untergrund	Ohne Klebeverbindung – für alle marktüblichen Türen und Fenster geeignet ✓ Keine Klebprobe erforderlich		
Dämmstoffdicke	bis 400 mm		
Fenstergrösse	bis 15 m ²		
W38 PUR-FIX	■	■	■

geprüft nach: ■ VDPM Merkblatt: Klasse A ohne Klebeverbindung ■ Ö-Norm B 6400-2: Klasse III

Verarbeitung

- 1 Der Untergrund muss eben, trocken, staubfrei und für eine Fixierung geeignet sein.
- 2 Gewebeleiste mit einer geeigneten Aufлагenschere auf das gewünschte Mass ablängen.
- 3 Schutzlasche oben und unten an der Bruchlinie ca. 5 cm einreissen. (erleichtert das spätere Entfernen)
- 4 Die senkrechten Gewebeleisten zuerst anbringen. Dazu die Profile ausrichten und mit Hilfe des PE-Schaumbandes am Bauteil fixieren und mit festem Daumendruck andrücken. Die Profile im oberen Eckbereich auf Gehrung schneiden.
- 5 Querprofil ebenfalls auf Gehrung schneiden und einpassen.
- 6 Dämmung nach Vorgaben des Herstellers anbringen.
- 7 Vor Beginn der Verputzarbeiten das Abdeckpapier der Schutzlasche abziehen und die bauseitige Schutzfolie auf die Klebefläche der Schutzlasche aufkleben.
- 8 Armierung, Flächengewebe und Deckputz aufbringen.
Das Flächengewebe muss bis an die Abzugskante herangeführt werden.
- 9 Nach Fertigstellung der Putz-/Malerarbeiten die Schutzlasche auf der ganzen Länge vor und zurück knicken, an den zuvor eingerissenen Stellen greifen und nach vorne abziehen.
- 10 Rote Aktivierungslasche seitlich herausziehen.

Wichtige Hinweise

- Die Oberflächentemperatur muss bei der Verarbeitung mindestens +5 Grad betragen und darf +40 Grad nicht überschreiten.
- Profile mit einer Gewebefahne sind nach dem Setzen am Bauteil zeitnah einzuspachteln und bis dahin vor Witterungseinflüssen (wie z. B. Wind/Sonne) zu schützen.
- Wenn die erforderliche Profillänge nicht verfügbar ist, kann im oberen Drittel des Bauteils ein Stoss hergestellt werden. Dabei die Profile stumpf aneinander Stossen. Das überstehende PUR-Dichtband dichtet den Stoss ab (ggf. kürzen).
- Zur Vermeidung einer erhöhten Aufheizung sind insbesondere dunkle Profile bei der Lagerung und vor dem Einputzen vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.
- Die Verarbeitungsrichtlinien der jeweiligen Putzhersteller sind einzuhalten.